



Foto: complan Kommunalberatung

Die nördliche Innenstadt Göttingen – Zukunftsperspektiven für ein lebendiges Quartier

Informationen zu den vorbereitenden Untersuchungen – Mai 2017

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger der nördlichen Innenstadt,



Thomas Dienberg
Stadtbaurat

das Quartier nördliche Innenstadt ist Wohn-, Arbeits- und Lebensraum für viele Einwohnerinnen und Einwohner und somit von zentraler Bedeutung für unsere Stadt.

Es beherbergt

wichtige öffentliche Einrichtungen, Kindergärten, Einkaufsmöglichkeiten sowie Grün- und Freiräume, die es für die Zukunft zu erhalten und weiter auszubauen gilt.

Die positive Entwicklung des Quartiers liegt uns sehr am Herzen. Durch die Aufnahme eines Teilgebietes in das Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz im Jahr 2009 konnte bereits ein wichtiger Schritt für den Erhalt unserer historischen Altstadt getan werden. Im letzten Jahr haben wir Sie darüber informiert, dass eine Erweiterung des Sanierungsgebietes vorgesehen ist und hierfür vorbereitende Untersuchungen (VU) durchgeführt

werden müssen. Die Durchführung der VU ist Voraussetzung für die Aufnahme in das Städtebauförderprogramm von Bund und Land. Die Ergebnisse der VU Städtebaulicher Denkmalschutz haben jedoch gezeigt, dass eine Änderung des Förderschwerpunktes sowie eine Ausweitung der Gebietsgröße notwendig sind.

Die Quartiersbeschaffenheit in der nördlichen Innenstadt, die vorhande-

nen Institutionen und Infrastrukturen, das soziale Miteinander sowie die Fördersystematik waren ausschlaggebend dafür, dass sich unsere weiteren Aktivitäten auf das Förderprogramm Soziale Stadt fokussieren werden. Damit einher geht die Ausweitung des Untersuchungsgebietes.

Mit herzlichen Grüßen

Thomas Dienberg | Stadtbaurat



Foto: complan Kommunalberatung

Der Platz der Synagoge im Vordergrund; die Nachnutzung der ehem. JVA (links) erfolgt als Einzelvorhaben separat (s. Seite 4)

Das Förderprogramm Soziale Stadt

Das Städtebauförderungsprogramm Soziale Stadt ist im Baugesetzbuch verankert (§ 171e BauGB) und sieht die städtebauliche Aufwertung und Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts in Stadt- und Ortsteilen vor.

Ziel der Förderung ist es, den öffentlichen Raum aufzuwerten sowie den sozialen Zusammenhalt zu fördern und Maßnahmen zu realisieren, die u.a. die Generationengerechtigkeit und Familienfreundlichkeit sowie

kulturübergreifende Integration fördern.

Die Förderung sieht die Verknüpfung baulicher Investitionen der Stadterneuerung mit Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensbedingungen im Quartier vor. Förderwürdig sind städtebauliche Investitionen in das Wohnumfeld, in die Infrastrukturausstattung und in die Qualität des Wohnens. Auf diese Weise soll z.B. die Aufenthaltsqualität auf bestehenden Plätzen durch Begrünung oder bauliche Maßnahmen erhöht werden. Zugleich liegt der Schwerpunkt in der Stärkung des gesellschaftlichen Zusammenhalts und der besseren Integration aller Bevölkerungsgruppen - also insbesondere Ihnen, den Bewohner/innen der nördlichen Innenstadt. Im Detail betrifft dies z.B. die Verbesserung von kinder-, familien- und altersgerechten Infrastrukturen.

Hierfür wird die bestehende VU an die neuen Gegebenheiten angepasst. Das erweiterte Gebiet wird auf seine baulichen, sozialen, ökologischen und ökonomischen Qualitäten analysiert und neu bewertet.

Weitere Infos zum Förderprogramm Soziale Stadt finden Sie auf der Internetpräsenz der Städtebauförderung:

www.staedtebaufoerderung.info
→ **Programm** → **Soziale Stadt**



Blick aus der Unteren Karspüle Richtung Carré



Fahrradabstellanlage in der Unteren Karspüle

Integriertes Entwicklungskonzept

Voraussetzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes ist die Erstellung eines Integrierten Entwicklungskonzeptes unter Beteiligung der betroffenen Einwohner/innen und Nutzer/innen der nördlichen Innenstadt sowie der öffentlichen Auftraggeber/innen. Aufbauend auf die VU werden im Entwicklungskonzept Ziele formuliert und konkrete Maßnahmen erarbeitet. Im Ergebnis sollen die Wohnverhältnisse, das Wohnumfeld und der öffentliche Raum verbessert werden. In der nördlichen Innenstadt gibt es zahlreiche öffentliche Plätze mit unterschiedlichen Funktionen und Qualitäten. Auch die Bewohnerstrukturen sind sehr verschieden. Übergeordnetes Ziel ist somit die

städtebauliche Aufwertung, die Steigerung der Wohn- und Lebensqualität für alle Bewohner/innen sowie

die Erhöhung der Sicherheit und Umweltfreundlichkeit im Gebiet der nördlichen Innenstadt.



Der Waageplatz – ein attraktiver Aufenthaltsort?

Ihre Meinung zählt!

Für die Festlegung der zentralen Maßnahmen möchten wir gerne Ihre Meinung erfahren. Sie sind als tägliche Nutzer/innen der nördlichen Innenstadt Experten/innen für Ihr Lebensumfeld. Ihre Einschätzung ist besonders wichtig, um die Handlungsbedarfe im Quartier zu identifizieren.

Es bestehen folgende Möglichkeiten für Sie, sich zu beteiligen:

Feedback Postkarte

Sie finden anbei eine Postkarte mit zentralen Fragen zum Untersuchungsgebiet.

Die Karte können Sie per Post oder abfotografiert mit Ihrem Smartphone an uns zurücksenden (☎ 0151/73008185).

Öffentliche Veranstaltung

Zusätzlich wird es eine Informationsveranstaltung geben, bei der wir Sie über die geänderte Sachlage informieren und das weitere Vorgehen erläutern. Über Zeitpunkt und Ort informieren wir Sie rechtzeitig.

Ihre Anregungen per Mail

Sie können sich jederzeit an die Projektverantwortlichen von complan Kommunalberatung wenden.

Das Team ist offen für Ihre Fragen, Anregungen und Wünsche (s. Kasten rechts).

Beteiligung per SMS/MMS oder WhatsApp

Sie laufen gerade durch die nördliche Innenstadt und Ihnen fällt etwas Bestimmtes auf, was Ihnen gefällt oder nicht gefällt? Dann teilen Sie es uns mit.

Gerne können Sie uns kurze Informationen oder Fotos per SMS/MMS oder über den Messengerdienst WhatsApp schicken (☎ 0151/73008185).

Umfragen

Im Stadtgebiet wurden bereits zahlreiche spontane Bewohnerinterviews durchgeführt.

Die Umfrageergebnisse geben bereits einen guten Überblick über die Qualitäten und Defizite im Gebiet und werden im weiteren Verlauf berücksichtigt.



Graffiti am Wall

Waageplatz-Hostel

Die zukünftige Nutzung der ehem. JVA wird als Einzelvorhaben auch im Rahmen der vorbereiteten Untersuchungen berücksichtigt. Während für die mögliche Umnutzung in ein Hostel jedoch EU-Fördermittel beantragt wurden, ist die Soziale Stadt ein Bund-Länder-Förderprogramm mit anderer Ausrichtung.

An wen wende ich mich bei Fragen?

complan Kommunalberatung

complan Kommunalberatung

Beauftragt mit der Durchführung der vorbereitenden Untersuchungen für die nördliche Innenstadt

Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam

Kathleen Bierbaß, Benedikt Vos & Martha Vobruba

Tel. 0331/201510

Handy 0151/73008185

kathleen.bierbaß@complangmbh.de

benedikt.vos@complangmbh.de

martha.vobruba@complangmbh.de



Fachdienst Stadt- und Verkehrsplanung

Hiroshimaplatz 1-4 | 37083 Göttingen

Reiner Tucholla

Tel. 0551/400-2545

r.tucholla@goettingen.de

Martina Welslau

Tel. 0551/400-2556

m.welslau@goettingen.de

Alle Infos auch im Internet unter:

www.goettingen.de/noerdliche-innenstadt

Impressum

Herausgeber: Stadt Göttingen
Der Oberbürgermeister

Bildnachweis:
complan Kommunalberatung

Druck: klartext GmbH print- und medien service

Layout: complan Kommunalberatung